



Nachrichten

[Neues Internetportal:
www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)

[Reisebericht in Herborn:
Indien und seine Religionen](#)

[Apokalypse: Kein Buch
mit sieben Siegeln](#)

[Prag: Bildungsreise auf den
Spuren der Reformation](#)

[Männer-Tag zum Gebet
in Hirzenhain](#)

[Gute Resonanz: Ein Fest
für ehrenamtlich Tätige](#)

[Beratungsstelle: Abschied
von Margitta Klein](#)

[Glaubensgespräche zum
Heidelberger Katechismus](#)

**Weitere
Informationen im
Internet:**

www.ekhn.de

www.edjv.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de

**„Blick für die weltweite Dimension der Kirche“
Dr. Uwe Seibert ist Referent für Mission und Ökumene**



Dillenburg (hjb) – „Mission und Ökumene geht uns alle an“, sagt Dr. Uwe Seibert. Der promovierte Afrikanist ist gebürtig und aufgewachsen in Eibach. Als Referent für Mission und Ökumene wird der 43-Jährige mit einer halben Stelle für das Dekanat Dillenburg tätig sein. „Jeder Christ ist berufen, die Einheit des Glaubens zu leben und Zeuge Jesu Christi zu sein. Wir sollten uns gegenseitig auf diesem Weg des Glaubens unterstützen

und uns nicht gegenseitig Klötze in den Weg legen“, sagt Uwe Seibert, der sich zu Beginn seiner Tätigkeit mit dem katholischen Pfarrer Stefan Peter getroffen hat. Im Gespräch mit dem Pastor der Pfarre Herz-Jesu Dillenburg betont Seibert auch das positive Miteinander der katholischen und evangelischen Christen am Ort.

Für Seibert hat Mission und Ökumene an Bedeutung gewonnen. Er ist ehrenamtlich im Eine-Welt-Laden der Katholischen Kirche in Dillenburg aktiv. Er engagiert sich in der Evangelischen Kirchengemeinde Eibach, ist im CVJM aktiv und hat durch den Besuch von Gottesdiensten anderer Gemeinden auch andere Frömmigkeitsstile kennen und schätzen gelernt. „Nach meiner Schulzeit an der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg entschloss ich mich zum Studium afrikanischer Sprachen. Das habe ich zusammen mit semitischen Sprachen und Religionsgeschichte an der Philipps-Universität Marburg studiert, wo ich 1986 den Magisterabschluss erhielt“, berichtet Seibert. Danach arbeitete er für einige Jahre am Institut für Afrikanische Sprachwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt. Dort hat er 1997 promoviert.

Mit seiner Frau Marianne hat er einige Zeit in Afrika und den Vereinigten Staaten gelebt. Mit ihren beiden Kindern war das Ehepaar im Auftrag der Wycliff-Bibelübersetzer in Zentralnigeria tätig. „Ich habe an der Universität Jos Linguistik unterrichtet und ein Sprachprojekt betreut. Von 2001 bis 2003 war ich mit meiner Familie in den USA. Ich war dort als Gastforscher an der University of Colorado in Boulder“, berichtet er.

2003 kehrte die Familie wieder nach Eibach zurück. Uwe Seibert möchte als Referent für Mission und Ökumene darauf hinwirken, dass die Menschen einen Blick für die weltweite Dimension der Kirche bekommen und auch mit Angehörigen anderer Religionen ins Gespräch kommen.

> Kontakt: Dr. Uwe Seibert, Weihergarten 3, 35689 Dillenburg,
Telefon (ab 20. März): 02771 / 800 367

[Neues Internetportal: „Evangelisch leben“ will noch informativer werden](#)

Noch ist es eine offene Baustelle mit vielen weißen Flecken: Die Internetseiten sind längst noch nicht fertig. Aber es lässt sich erahnen, das Service-Angebot wird deutlich ausgebaut. Alle Kirchengemeinden in den evangelischen Dekanaten bekommen eine Visitenkarte mit den Grunddaten und Bildern der Kirchen und Pfarrer. Und auch die Arbeitszweige von Seelsorge bis Bildung und natürlich auch die Jugendarbeit sowie alle weiteren Einrichtungen sollen hier demnächst zu finden sein: Wer ist eigentlich im DSV und was bietet die Kirchenmusik wo an? Tipps und Termine sind ebenso vertreten wie die Daten zu den Gremien.

> Zitat des Monats: Senden Sie uns ihr Lieblings-Zitat

Damit sich die Seiten füllen und auch aktuell bleiben, bitten wir um ihre Mithilfe: Senden Sie uns ihre Nachrichten, Bilder einen Text zu ihrer Kirche oder ihren Liebesspruch für unser „Zitat des Monats“ auf der Startseite zu. Sicher taucht das eine oder andere demnächst wieder auf unter www.ev-dill.de

Weitere Informationen unter www.ev-dill.de

[Nach oben](#)

[Reisebericht: Indien und seine Religionen](#)

Herborn – Vor einigen Wochen war Pfarrer Matthias Wiskemann aus Herborn mit einer Delegation der EKHN in Indien unterwegs (wir berichteten). Es war der erste Pastorkolleg im südindischen Hyderabad. Im Mittelpunkt der geistlichen Fortbildung der Pfarrerinnen und Pfarrer standen Begegnungen mit Vertretern verschiedener Religionsgemeinschaften und Diskussionen über den interreligiösen Dialog. Für den evangelischen Pfarrer waren die Begegnungen mit hinduistischen Familien, mit Muslimen in der Mecca Masjid in Hyderabad und nicht zuletzt die rege Teilnahme an den verschiedensten Meditations- und Jogaangeboten der vielen Gurus und Swamis äußerst eindrucksvoll. Indien ist ein Beispiel dafür, dass Menschen verschiedenen Glaubens in gegenseitigem Respekt miteinander leben können. Zugleich wurde aber auch deutlich, dass dieses friedliche Miteinander durch Intoleranz und religiösen Fundamentalismus immer wieder gefährdet sei.

> Am **Montag, 27. März, 19.30 Uhr**, will Pfarrer Matthias Wiskemann im Martin-Niemöller-Haus, Herborn-Alsbach über die Reise und seine Eindrücke berichten.

[Nach oben](#)

[Apokalypse: Die Offenbarung - das Buch mit den sieben Siegeln](#)

Albrecht Dürer hat „das Sonnenweib und den siebenköpfigen Drachen“ dargestellt. Aber was hat es damit auf sich? Das letzte Buch der Bibel – „Die Offenbarung des Johannes“ oder auch die Apokalypse genannt - ist für viele rätselhaft: Eine Themenreihe des Referats für Bildung im Dekanat Dillenburg widmet sich den endzeitlichen Prophezeihungen und Bildern. Die Vorträge finden über das Jahr verteilt an verschiedenen Orten statt. Eines bleibt gleich: Das Thema und der Referent. Paul-Ulrich Rabe, Pfarrer in Manderbach und Referent für Bildung im Dekanat Dillenburg, lädt ein zum vierten Treffen am **Dienstag, 4. April**, („...in seiner rechten Hand hält er 7 Sterne“) in Allendorf, Gemeindehaus. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr.

> Der Programmflyer ist unter www.ev-dill.de / Downloads zu finden.

Weitere Informationen dazu: Pfarrer Paul-Ulrich Rabe, Finkenweg 5, 35685 Dillenburg, Telefon 02771/320342.

[Nach oben](#)

[Prag: Bildungsreise auf den Spuren der Reformation](#)

Dillenburg – Eine fünftägige Bildungsreise des Referates für Bildung im Dekanat Dillenburg führt nach Prag zu den Spuren der Reformation. Vom **24. bis 28. Mai** führt Pfarrer Paul-Ulrich Rabe zu den historischen Plätzen und Kirchen links und rechts der Karlsbrücke. Zudem ist ein Besuch des Jüdischen Prags vorgesehen. Die Reisegruppe übernachtet im „Jan-Hus-Haus“, einer kirchlichen Pension mitten in der Stadt. Die Teilnehmenden übernachteten in 2- bis 4-Bettzimmern. Die Kosten ergeben sich nach Ausstattung, die Preise liegen bei vier Übernachtungen zwischen 240 und 456 Euro. Im Preis ist das Frühstück enthalten, für die Busfahrt zahlen die Teilnehmer 80 Euro.

> Der Programmflyer ist unter www.ev-dill.de / Downloads zu finden.

Nähere Informationen gibt Pfarrer Paul-Ulrich Rabe, Referat für Bildung im Dekanat Dillenburg, Finkenweg 5, 35685 Dillenburg, Telefon: 02771 / 320342.

[Nach oben](#)

Männer-Gebetsbund: „Gebet - Lust oder Frust?!“ in Hirzenhain

Hirzenhain – Zu einem Männertag lädt der Männer-Gebetsbund nach Hirzenhain am **Samstag, 8. April, 10 Uhr**, in das Ev. Gemeindehaus Hirzenhain ein. Für Mittagessen und Kaffee ist gesorgt. Zum Thema „Gebet – Lust oder Frust?!“ werden Bruder Peter Lohmann (Adelshofen) und Horst Weippert (Gärtringen) sprechen. Matthias Holighaus informiert aus der Missionsarbeit in Thailand und lädt zum Gebet für die Mission ein. Interessierte Männer werden gebeten, sich bei Peter Reeh (Telefon: 02770 / 608) oder bei Matthias Holighaus (Telefon: 02770 / 605) anzumelden. Aber auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen. [Nach oben](#)

Erwachsenbildung: Fest für ehrenamtliche Mitarbeitende wird gut angenommen

Dekanat Herborn – „Nichts geht mehr“, sagt Mechthild Geiß, „es war ein Testballon und wir wollten sehen, ob es überhaupt angenommen wird“. Nun ist klar, das Fest für ehrenamtliche Mitarbeitende am **Samstag, 25. März**, wird gut besucht sein. „Mit 70 Personen ist das Maximale erreicht“, erklärt die Mitorganisatorin. Die Idee, ein Fest für ehrenamtlich Engagierte in den Gemeinden zu organisieren ist im Bildungsbeirat des Dekanates Herborn geboren worden. Referent Jörg Moxter möchte mit dem Treffen das Tun der Ehrenamtlichen würdigen. „Es wird etwas gefeiert, sich ausgetauscht und wir bieten drei Impulsreferate mit praxisnahen Themen an“, erklärt Jörg Moxter. Er referiert kurz zum Thema „Freud und Leid im Ehrenamt“. Stefanie Franz von den evangelischen Frauen wird zum Thema sprechen, „Wie gestalte ich eine Gruppe prickelnder?“ und es werden kurz rechtliche Aspekte des Ehrenamtes in der Gemeinde thematisiert.

Alle ehrenamtlich Mitarbeitenden in Leitungsfunktionen sind – sofern sie von den Pfarrern in den Gemeinden benannt wurden – vom Team mit einer persönlichen Einladung angeschrieben worden. Auch das soll die Würdigung der vor Ort geleisteten Arbeit unterstreichen. Bei dem Treffen im Bürgerhaus Herbornseelbach wird es Essen und Getränke geben. Bis zum 13. März wurden die Eingeladenen um Rückmeldung gebeten. „Dass es so viele werden, haben wir nicht erwartet. Aber wir freuen uns über diese Resonanz und sind auf das erste Treffen dieser Art sehr gespannt“, sagt Mechthild Geiß, „vielleicht gibt es noch weitere Treffen dieser Art“. [Nach oben](#)

Beratungsstelle: Margitta Klein ist in den Ruhestand verabschiedet worden

Herborn – Margitta Klein wurde nach 25-jähriger Mitarbeit im Sekretariatsbereich der Herborner Beratungsstelle von Dirk Crone, dem Leiter der Beratungsstelle, und Karl Heinz Ruhs, dem Präses der Dekanatssynode Herborn, in den Ruhestand verabschiedet. Im Rahmen einer kleinen Abschiedsfeier in den Räumen der Herborner Beratungsstelle dankten die Vertreter des DSV und Dirk Crone für ihren Einsatz um die Belange der Herborner Beratungsstelle. Anwesend waren neben allen Mitarbeitern der Beratungsstelle und Karl Heinz Ruhs auch Dekan Michael Tönges-Braungart sowie Synodalvorstandsmitglied Dieter Bornträger. Im Namen der Mitarbeiter der Beratungsstelle überreichte ihr Pfarrer Jörg Moxter einige Fotos zur Erinnerung. Die Nachfolge wird ab 1. April Silke Dietermann antreten. [Nach oben](#)

Glaubensgespräch: „Dein Reich komme!“ (Frage 123)

Region – Die Reihe „Glaubensgespräche mit dem Heidelberger Katechismus“ widmet sich im April mit der Frage 123 des Heidelberger Katechismus. Zur Bitte „Dein Reich komme!“ referiert Pfarrer Wilhelm Hofius aus Hilchenbach am **Montag, 3. April**, 17.30 - 19.15 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus in Haiger-Oberrossbach, Lehmkaute. Es ist das 83. Glaubensgespräch in Folge.

Sie erhalten diesen Newsletter als Multiplikator Ihrer Gemeinde.

Bitte empfehlen Sie uns weiter! Alle Informationen dürfen Sie weitergeben. Genauso freuen wir uns über Nachrichten aus Ihrer Gemeinde.

(E-Mail an holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de).

Redaktion / Herausgeber:

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn

Holger-Jörn Becker, Friedrichstraße 2, 35683 Dillenburg,

Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 – 14, Fax: - 17, Mobil: 0177 / 61 62 144

Mail: holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de - Internet: www.ev-dill.de